

# Das Dorfzentrum soll neu gestaltet werden

## Die Bevölkerung wird zur Mitarbeit aufgefordert

*Der Gemeinderat stimmte einem Zusatzkredit zum bereits bewilligten Kredit für die Ortsplanungsrevision zu.*

Der Soverän hat im Frühling 2019 das Leitbild verabschiedet. Im Leitbild steht, dass das Dorfzentrum (Oberdorf) in seiner Funktion gestärkt und aufgewertet werden soll. Die Aufenthaltsqualität soll verbessert werden. Gewünscht wird ein multifunktionaler und zentraler Begegnungsort.

### Die Einwohner sollen aktiv mitarbeiten

Es hat sich in letzter Zeit vermehrt gezeigt, dass die verschiedenen Bedürfnisse von Einwohnerschaft, Anwohnerschaft und Gewerbe nicht einfach in ein einheitliches Konzept zu bringen sind. Der Gemeinderat will die Ideen der verschiedensten Personengruppen abholen und schlussendlich ein sinnvolles Konzept umsetzen. Das Planungsbüro Metron AG schlägt eine Kerngruppe bestehend aus Mitgliedern der Planungskommission und Fachspezialisten vor. Zudem soll eine Begleitgruppe mit beispielsweise Personen aus der Bürgergemeinde, Anwohner der Köllikerstrasse und der ganzen Bevölkerung eingesetzt werden. Interessierte Personen sind gebeten sich mit dem Gemeindepräsident in Verbindung zu setzen. Der Gemeinderat hat für dieses Projekt einen Zusatzkredit in der Höhe von 50'000 Franken zum bereits gesprochenen Kredit für die Ortsplanungsrevision bewilligt. Die Offerte der Metron AG ist modular aufgebaut. Dies heisst, dass das Projekt zu jeder Zeit abgebrochen werden kann und nicht der gesamte Betrag bereits jetzt ausgegeben wird.

### Werkhof hat neuen Mitarbeiter

Aufgrund der Kündigung des Werkhofmitarbeiters Markus Gehrig musste die Stelle anfangs August 2019 besetzt werden. Die



Wie kann das Dorfzentrum aufgewertet werden?

FOTO: HANS BEER

Werkkommission wählte als Nachfolger Alain Hauenstein aus Küttigen. Er arbeitete zuletzt als Landschaftsgärtner und Maschinist. Im Jahr 2016 hat er den Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkhof abgeschlossen.

### Erhöhung des Jahresbeitrages für den Ballypark

Die Ballypark-Kommission gelangte mit einem Gesuch an die Vertragsgemeinden den Jahresbeitrag für die Einwohnergemeinden von bisher 32'400 Franken auf 42'000 Franken und bei den Bürgergemeinden von 5'410 Franken auf neu 7'000 Franken zu erhöhen. Begründet wird dieser Antrag mit den jährlichen Verlusten aus der Jahresrechnung des Ballyparks, welche die Reserven schon bis ans Limit aufgebraucht haben. Dieser Beschluss gilt vorbehältlich der positiven Beschlussfassungen der anderen Vertragsgemeinden.

### In Kürze

- Der Gemeinderat wählte Daniel Schneeberger als Mitglied der Umweltschutzkommission für den Rest der Amtsperiode 2017 bis 2021. Die

Umweltschutzkommission ist somit wieder komplett.

- Alain Lack aus Schönenwerd wurde von der Delegiertenversammlung per 1. Januar 2020 als neuen Feuerwehrkommandanten der Feuerwehr Schönenwerd gewählt. Er löst somit den amtierenden Kommandanten Alessandro Klaiber ab.

- Der Gemeinderat bewilligte für die Mitarbeiterin Einwohnerdienste/Finanzen Anna Sommer den Besuch der Fachausbildung CAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe I und übernimmt die damit anfallenden Kurskosten. Die Weiterbildung beginnt im März 2020 und dauert rund ein Jahr. Die in die Arbeitszeit fallende Schulzeit wird mit zusätzlicher Arbeit kompensiert.

- Seit anfangs Jahr besuchen die Schüler der Sekundarschule Unteres Niederamt den Kochunterricht in der Schulküche Gretzenbach. Der Schulvorstand und der Gemeinderat haben die nötigen Nutzungsbedingungen erarbeitet und genehmigt.

- Der Soverän hat an der Budgetgemeindeversammlung 2017 dem Kredit für die Sanierung des Flachdaches Meridian in der Höhe von 275'000 Franken zugestimmt. Die

Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen und es resultiert eine Kostenunterschreitung von knapp 50'000 Franken. Begründet wird dies zum einen durch den Förderbeitrag der GEAK Plus von insgesamt 23'920 Franken, welcher eingefordert werden konnte. Zum anderen mussten die budgetierten Reserven nicht beansprucht werden.

- Seit dem Jahr 2018 werden 2'000 Franken für das Projekt «Öisi Aare» in das Budget aufgenommen. Damit das Projekt rechtlich abgesichert ist und die Mitsprache der Gemeinden garantiert wird, wurde der Verein «Öisi Aare» gegründet. Der Gemeinderat beschloss den Beitritt zum Verein «Öisi Aare» und genehmigte die damit verbundenen Statuten. Ein Mitglied der Umweltschutzkommission vertritt die Einwohnergemeinde Gretzenbach in diesem Verein.

- Der Gemeinderat genehmigte das Budget 2020 der Regionalen Zivilschutzorganisation mit einem Aufwand von 240'600 Franken, sowie das Budget 2020 des Regionalen Führungsstabes Niederamt mit einem Aufwand von 21'500 Franken. Dies entspricht pro Einwohner 10.57 Franken und liegt damit 12% über dem Vorjahresbudget. Zu bedenken ist, dass wegen ein paar Personen, welche mit Absicht Schaden verursachen, Garagenparkplätze in der Höhe von 12'480 Franken erstellt werden müssen. Solche Ausgaben gehen zu Lasten der Steuerzahler und müssen bei anderen Projekten wieder eingespart werden.

*aw*